

Pressematerial

Museum Folkwang

Jahresvorschau 2024



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Ausstellungen 2024, Kurztexte
3. Presstexte: *Ferne Länder, Ferne Zeiten;*
Grow It, Show It! Willi Baumeister
4. 50 Jahre Deutsches Plakat Museum
5. E.ON Partnerschaft
6. Tagungen
7. Preise & Service-Informationen
8. Das Museum Folkwang
9. Pressebilder

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Die Reise beginnt im Kopf. Wo sonst? Das Museum Folkwang rückt in 2024 den Menschen und seine Imagination ins Zentrum.

Essen, 14.11.2023 – Bildgewaltig und divers, epochenübergreifend und interdisziplinär präsentiert sich das Programm des Museum Folkwang für das Jahr 2024. Mit Autorin Felicitas Hoppe geht es in einer Plakatausstellung auf weite Reisen, Andreas Slominskis Werke entführen – noch vor dem Start der Fußball-Europameisterschaft – in die Fußballstadien. Im Herbst zeigt die Fotografische Sammlung eine facettenreiche Schau zum Thema Haare in der Fotografie. Die Sammlung präsentiert sich bei freiem Eintritt in neuen Themenräumen.

Im Frühjahr wird das Fernweh im Museum Folkwang mit einer großen Reiseplakatausstellung zum Thema *Ferne Länder, Ferne Zeiten* (15. März – 7. Juli 2024) versammelt rund 300 Plakate, die durch zahlreiche Photochrome, Postkarten und den Nachbau eines Kaiserpanoramas ergänzt werden. Für die umfangreiche Ausstellung schreibt die renommierte Schriftstellerin Felicitas Hoppe eine literarische Begleitung, die ein neues Licht auf diese „Reisen im Kopf“ wirft. Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Deutschen Plakat Museums findet am 15. März 2024 ein Plakat-Kolloquium mit internationaler Beteiligung statt.

In der zweiten Jahreshälfte steht der fotografische Blick im Mittelpunkt des Ausstellungsprogramms. *Grow It! Show It!* (13. September 2024 – 12. Januar 2025) zeigt, wie das unterschiedliche Tragen und Frisieren, das Zeigen und Verbergen von Haaren auf ethnische, kulturelle und religiöse Herkunft und damit auch auf Fragen zur Identität hinweisen kann. *Die Ausstellung* vereint historische und zeitgenössische Werke von Fotograf:innen wie Diane Arbus, Anouk Kruithof, J.D. Okhai Ojeikere, August Sander oder Cindy Sherman neben Plattencovern, YouTube-Tutorials und TikTok-Beiträgen.

Die Fotografische Sammlung präsentiert in 2024 darüber hinaus noch drei weitere Ausstellungen: *Wolf D. Harhammer* und *Photography Masters* (9. Februar – 26. Mai 2024) sowie *Troeller/Deffarge* (15. November 2024 – 23. Februar 2025). Das Werk des Stuttgarter Fotografen Wolf D. Harhammer entführt die Betrachtenden in die Welt des Jahrmarkts. Auf regionalen Festen fotografierte er Mitte der 1970er Jahre das Leben von Artist:innen, Akrobat:innen, Tierpfleger:innen, Clowns und anderen, die im Mikrokosmos Zirkus ihren Platz gesucht hatten. Die Ausstellung *Photography Masters* zeigt ausgewählte Abschlussarbeiten von Absolvent:innen des Masterstudienprogramms Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste.

Museum Folkwang

In einer ersten umfassenden Retrospektive wird im November das Werk der beiden Journalist:innen Marie-Claude Deffarge und Gordian Troeller wiederentdeckt. Ihre Reportagen aus über 70 Ländern der Welt wurden in den 1960er Jahren vor allem im *Stern* publiziert, ihre späteren Filme im Fernsehen ausgestrahlt.

Anlässlich der Neuerwerbung des Gemäldes *Montaru 2d* von Willi Baumeister initiiert das Museum Folkwang ein neues Ausstellungsformat: *Sammlungsgeschichten*. Die erstmalige Präsentation des im Jahr 2023 erworbenen Gemäldes wird flankiert von rund 30 Gemälden und Druckgrafiken des Künstlers. *Willi Baumeister im Museum Folkwang. Zeitzeichen* (23. Februar – 16. Juni 2024) erzählt von der wechselvollen Geschichte der Werke Baumeisters in der Sammlung des Museum Folkwang.

Das beliebte Ausstellungsformat *6 ½ Wochen* wird in 2024 ganzjährig fortgeführt und stellt in vier Präsentationen junge internationale Künstler:innen vor. In den Sommermonaten wird im Rahmen der Kooperation mit der Ruhrtriennale das Museum in Bewegung gesetzt. Auch die Sammlungspräsentation des Museums bleibt im Fluss und wird 2024 mit neuen Themenräumen weiterhin unter dem Titel *NEUE WELTEN* fortgeführt. Sie vereint Kunst aus verschiedenen Jahrhunderten sowie unterschiedliche Medien im Sinne der Folkwang-Idee.

Kurztexte

Museum Folkwang

WOLF D. HARHAMMER
Zwei Wirklichkeiten
9. Februar – 26. Mai 2024

PHOTOGRAPHY MASTERS
Folkwang Universität der Künste
9. Februar – 26. Mai 2024

WILLI BAUMEISTER IM MUSEUM FOLKWANG
Zeitzeichen
23. Februar – 16. Juni 2024

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN
Sehnsuchtsfläche Plakat
Special Guest: Felicitas Hoppe
15. März – 7. Juli 2024

ANDREAS SLOMINSKI
Wohnorte gegen Geburtsorte
15. März – 7. Juli 2024

KOOPERATION MIT DER RUHRTRIENNALE
August / September 2024

GROW IT, SHOW IT!
Haare im Blick von Diane Arbus bis TikTok
13. September 2024 – 12. Januar 2025

TROELLER / DEFFARGE
Stern-Reportagen und Filme
15. November 2024 – 23. Februar 2025

6 ½ WOCHEN
Ab 9. Februar 2024

Museum Folkwang

WOLF D. HARHAMMER

Zwei Wirklichkeiten

9. Februar – 26. Mai 2024

Pressetermin: Do, 8. Februar 2024, 11 Uhr

Kurator:innen: Thomas Seelig, Petra Steinhardt, Sonja Palade

Ort: Fotografische Sammlung

Eintritt: frei

Wolf D. Harhammers (*1941) Welt ist die des Jahrmarkts. Das Werk des Stuttgarter Fotografen galt lange Zeit als vergessen. Auf den Cannstatter Wasen und anderen regionalen Festen fotografierte er Mitte der 1970er Jahre das Leben von Artist:innen, Akrobat:innen, Tierpfleger:innen, Clowns und anderen, die im Mikrokosmos Zirkus ihren Platz gesucht hatten.

PHOTOGRAPHY MASTERS

Folkwang Universität der Künste

9. Februar – 26. Mai 2024

Pressetermin: Do, 8. Februar 2024, 11 Uhr

Kurator:innen: Vera Knippschild, Thomas Seelig, Petra Steinhardt

Ort: Fotografische Sammlung

Eintritt: frei

Das Museum Folkwang zeigt ausgewählte Abschlussarbeiten von Absolvent:innen des Masterstudienprogramms Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Die beiden Institutionen setzen damit ihre Kooperation fort, die 2016 mit der Reihe *Stopover* begann.

WILLI BAUMEISTER IM MUSEUM FOLKWANG

Zeitzeichen

23. Februar – 16. Juni 2024

Pressetermin: Do, 22. Februar 2024, 11 Uhr

Kuratorin: Nadine Engel

Ort: Sammlung

Eintritt: frei

Anlässlich der Neuerwerbung des Gemäldes *Montaru 2d* von Willi Baumeister (1889–1955) zeigt das Museum Folkwang eine Sammlungspräsentation zur Bedeutung des Künstlers für das Muse-

Museum Folkwang

um. Rund 30 Gemälde und Grafiken beleuchten das Schaffen des Künstlers im Kontext der Sammlungs- und Museumsgeschichte.

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN

Sehnsuchtsfläche Plakat

Special Guest: Felicitas Hoppe

15. März – 7. Juli 2024

Pressetermin: Do, 14. März 2024, 11 Uhr

Kurator: René Grohnert

Ort: Ausstellungshalle 2

Eintritt: 8 € (regulär) / 5 € (ermäßigt)

Bis in das 20. Jahrhundert hinein blieb vielen Menschen das Reisen verwehrt, es galt als Vergnügen elitärer Kreise. Das Fernweh wurde mit Hilfe von Bildern und Reiseberichten gestillt. Insbesondere Reiseplakate wurden für die meisten Menschen zu Sehnsuchtsflächen. Für die umfangreiche Ausstellung schreibt die Schriftstellerin Felicitas Hoppe eine literarische Begleitung, die ein neues Licht auf diese „Reisen im Kopf“ wirft. *Ferne Länder, Ferne Zeiten* versammelt rund 300 Plakate, die durch zahlreiche Photochrome, Postkarten und den Nachbau eines Kaiserpanoramas ergänzt werden.

ANDREAS SLOMINSKI

Wohnorte gegen Geburtsorte

15. März – 7. Juli 2024

Pressetermin: tbd

Kurator: Tobias Burg

Ort: Sammlung

Eintritt: frei

Das Museum Folkwang präsentiert zur Fußball-EM die Werkgruppe *Wohnorte gegen Geburtsorte* von Andreas Slominski (*1959): über 80 Fußballplakate, die der international renommierte Künstler und Fußballfan Slominski zwischen 1986 und 1988 zusammentrug, ergänzt um weitere Werke des Künstlers zum Thema Fußball. Das so leidenschaftliches wie aktive Gesellschaftsporträt rückt die Fankultur ins Blickfeld und weckt Erinnerungen an legendäre und längst vergangene Fußballereignisse.

Museum Folkwang

Die Ausstellung wird gefördert von der Stiftung Fußball & Kultur Euro 2024 und dem Bundesministerium des Inneren und für Heimat.

GROW IT, SHOW IT!

Haare im Blick von Diane Arbus bis TikTok

13. September 2024 – 12. Januar 2025

Pressetermin: Do, 12. September 2024, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig, Miriam Bettin. Mit Unterstützung der Stipendiat:innen der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung im Programm „Museumskurator*innen für Fotografie“.

Ort: Große Ausstellungshalle

Eintritt: 10 € (regulär) / 6 € (ermäßigt)

Kim Kardashian trägt sie lang, Johnny Depp eher lässig, Marilyn Monroe platinblond und Grace Jones raspelkurz. Frisuren und Haare definieren, wie wir uns selbst sehen oder von außen wahrgenommen werden wollen. Die Art und Weise, Kopfhaar, Achselhaar, Beinhaar, Brusthaar, Barthaar oder Schamhaar zu zeigen oder zu verbergen, kann auf ethnische, kulturelle und religiöse Herkunft, und damit auch auf Fragen zur Identität hinweisen. *Grow It, Show It!* zeigt historische und zeitgenössische Werke von Fotograf:innen und Künstler:innen wie Diane Arbus, Julia Margaret Cameron, Anouk Kruithof, J.D. Okhai Ojeikere, August Sander oder Cindy Sherman neben Werbeplakaten, Plattencovern, YouTube-Tutorials und TikToks.

Die Ausstellung wird gefördert von E.ON.

TROELLER / DEFFARGE

***Stern*-Reportagen und Filme**

15. November 2024 – 23. Februar 2025

Pressetermin: Do, 14. November 2024, 11 Uhr

Kurator:innen: Petra Steinhardt

Ort: Fotografische Sammlung

Eintritt: frei

Die Französin Marie-Claude Deffarge (1924–1984) und der Luxemburger Gordian Troeller (1917–2003) stehen für einen politischen, zugleich kritischen Journalismus ab den 1950er Jahren. Beide berichteten aus über 70 Ländern der Welt, bevorzugt jedoch aus dem Nahen Osten und dem Globalen Süden. Ihre Reportagen wurden in den 1960er Jahren vor allem im *Stern* publiziert, ihre späteren Filme im Fernsehen ausgestrahlt. Ihnen ging es nie nur darum, soziale Ungerechtigkei-

Museum Folkwang

ten aufzuzeigen, sondern auch deren Ursachen durch Analysen gesellschaftspolitischer Strukturen offenzulegen. Viel Anerkennung, aber auch laute Kritik resultierten daraus. Mit der ersten umfassenden Retrospektive, die ihre Foto- und Filmreportagen vereint, ist das Werk der beiden Journalist:innen jetzt wiederzuentdecken.

6 ½ WOCHEN

Ab 9. Februar

---Änderungen vorbehalten ---

Grow It, Show It!**Haare im Blick von Diane Arbus bis TikTok**

13. September 2024 – 12. Januar 2025

Museum Folkwang

Grow It, Show It! ist die erste breit angelegte fotografische Ausstellung zum Thema Haare. Historische und zeitgenössische Fotografien, Videos und Filmclips zeigen Körperbehaarung wie Kopfhaare, Achselhaare, Beinhaare, Brusthaare, Barthaare oder Schamhaare und leuchten sie aus verschiedenen inhaltlichen und medialen Perspektiven aus. Gezeigt werden Arbeiten von Fotograf:innen und Künstler:innen wie Diane Arbus, Julia Margaret Cameron, Madame d’Ora, Anouk Kruithof, J.D. Okhai Ojeikere, August Sander oder Cindy Sherman neben Werbeplakaten, Plattencovern, YouTube-Tutorials und TikTok-Beiträgen.

Haarmode und -trends finden seit dem frühen 19. Jahrhundert mit Hilfe der Fotografie internationale Verbreitung. Sie vermitteln zwischen Kunst-, Mode- und Werbefotografie oder fungieren als Medium politischer, religiöser und gesellschaftlicher Ausdrucksformen. Das von westlichen Vorstellungen geprägte Bild von „normaler“ Behaarung verdeutlicht, wie schmal der Grat zwischen „zu wenig“ und „zu viel“ oftmals ist. In den vergangenen Jahren wurde dies vielfach zum Ausgangspunkt feministischer, aber auch gendertheoretischer und postkolonialer Auseinandersetzungen. Doch Haare berühren über Alters- und Geschlechtergrenzen hinweg jeden und rufen bei den Menschen unmittelbare Bilder und Assoziationen hervor. In der Ausstellung *Grow It, Show It!* werden diese Bilder aufgegriffen und um neue Perspektiven erweitert. Als Ergänzung zu den historischen und zeitgenössischen Werken und Serien aus der Sammlung des Museum Folkwang werden Leihgaben aus öffentlichen und privaten Quellen zu sehen sein.

Die Ausstellung wird gefördert von E.ON.

Es erscheint ein Katalog. Eintritt: 10 € (regulär) / 6 € (ermäßigt)



Dorothea von der Osten

o.T., 1950er Jahre

© Detlef und Barbara Meyer

Willi Baumeister im Museum Folkwang**Zeitzeichen**

23. Februar – 16. Juni 2024

Museum Folkwang

Das Museum Folkwang zeigt vom 23. Februar bis zum 16. Juni 2024 die Sammlungspräsentation *Willi Baumeister im Museum Folkwang. Zeitzeichen*. Anlass zum Start des neuen Ausstellungsformats *Sammlungsgeschichten* ist die erstmalige Präsentation des im Jahr 2023 erworbenen Gemäldes *Montaru 2d* (1954) von Willi Baumeister. Flankiert wird der Neuerwerb von rund 30 Gemälden und Druckgrafiken des Künstlers.

Willi Baumeister (1889–1955) repräsentiert die abstrakte Malerei wie kaum eine andere Künstlerpersönlichkeit in Deutschland. Seit den ausgehenden 1910er Jahren entwickelt er eine eigene Zeichensprache, die er bis zu seinem Tod in seinen zahlreichen Werkreihen weiterführt. Im Museum Folkwang sind ab Februar 2024 Beispiele aus den Serien der *Sport-* und *Eidos-Bilder*, der *Scheinreliefs* sowie der *Safer-* und *Montaru-Reihe* zu sehen. Die Exponate entstanden zwischen 1929 und 1954 und umfassen unter anderem aussagekräftige Beispiele aus Baumeisters Phase des inneren Exils. *Zeitzeichen* zeigt, wie sich Baumeister von den Regeln der mimetischen Kunst löst und zu Kompositionen gelangt, die Form, Farbe und Material autonom verwenden.

Die Präsentation erzählt von der wechselvollen Geschichte der Werke Baumeisters in der Sammlung des Museum Folkwang. Zwischen 1926 und 1930 baute das Museum bereits einen ersten repräsentativen Bestand auf. Einer der beiden Ausstellungsräume wird dieser Werkgruppe gewidmet, die 1937 vollständig der Aktion „Entartete Kunst“ zum Opfer fiel. Der zweite Raum konzentriert sich auf die Ankäufe nach Baumeisters Tod im Jahr 1955. In nur 14 Jahren wurde damals mit qualitätvollen Arbeiten eine Übersicht über Baumeisters Schaffen angelegt.

Die letzte Werkphase Baumeisters war bis 2023 ausschließlich in grafischen Blättern repräsentiert und wird nun durch *Montaru 2d* um ein Hauptwerk ergänzt. Das Museum Folkwang konnte das Gemälde dank der großzügigen Unterstützung der Willi Baumeister Stiftung aus Mitteln des Folkwang-Museumsvereins erwerben. Damit befinden sich nun insgesamt 4 Gemälde, 5 grafische Einzelblätter, ein illustriertes Buch sowie ein Portfolio mit 20 Lichtdrucken von Willi Baumeister in der Sammlung des Museum Folkwang. Die Präsentation zeigt den Großteil des Bestandes zusammen mit ausgewählten Leihgaben aus einer deutschen Privatsammlung im neuen Ausstellungsformat *Sammlungsgeschichten*. Die neue Reihe stellt in konzentrierten Kabinettausstellungen ausgewählte Werke und Konvolute aus den reichen Beständen des Museum Folkwang vor.

Es erscheint eine Publikation. Der Eintritt ist frei.

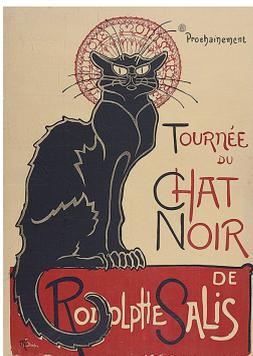
Presseinformation

Museum Folkwang

Das Deutsche Plakat Museum feiert im Jahr 2024 sein 50jähriges Bestehen. Zum Geburtstag präsentiert das Museum Folkwang ab März zwei Plakatausstellungen, darunter *Ferne Länder, Ferne Zeiten. Sehnsuchtsfläche Plakat* und *Andreas Slominski. Wohnorte gegen Geburtsorte*. Das Deutsche Plakat Museum ist seit 2010 im Museum Folkwang als eigener Sammlungsbereich beheimatet und Ort der wissenschaftlichen und historischen Aufarbeitung des Mediums Plakat.

Eine Sammlung macht Geschichte: 1964 kaufte die damalige Folkwangschule für Gestaltung eine Plakatsammlung *Paris um 1900* für Unterrichtszwecke. Aus dieser Sammlung entstanden eine Ausstellung und die Idee zur Gründung des Deutschen Plakat Museums. Im Jahr 1974 gründeten der vorab initiierte Verein und die Stadt Essen mit Hilfe zahlreicher Unterstützer das Deutsche Plakat Museum. Bis 2023 wurden rund 180 Ausstellungen gezeigt. Heute gehört das Deutsche Plakat Museum zu den größten Spezialsammlungen in Europa und beherbergt mehr als 350.000 Plakate. Temporäre Ausstellungen zu thematischen oder monografischen Themen werden immer wieder auch in Zusammenarbeit mit anderen Sammlungsgebieten des Museum Folkwang ausgerichtet.

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums findet am 15. März 2024 ein eintägiges Plakat-Kolloquium mit internationaler Beteiligung statt, auf dem sich unter anderem verschiedene Sammlungen und mit ihrer jeweiligen Positionierung zur Plakatkunst vorstellen. Im Jahr 2024 präsentiert das Deutsche Plakat Museum die große Ausstellung *Ferne Länder, Ferne Zeiten*: ein Parcours durch die Welt der Reiseplakate und die Sehnsucht des Menschen nach Ferne und Imagination. Zeitgleich reflektiert Andreas Slominski in *Wohnorte gegen Geburtsorte* im Museum künstlerisch die Spezifika von Fußballplakaten.



Théophile-Alexandre Steinlen
Chat Noir, 1896

Pressemitteilung

Museum Folkwang

E.ON und Museum Folkwang vereinbaren dreijährige Sponsoringpartnerschaft im Bereich Public Engagement

Neue Partnerschaft zur Unterstützung von Ausstellungsprojekten und Bildungsformaten: nachhaltige Kooperation für drei Jahre bekanntgegeben

Essen, 13.11.2023 – Das Museum Folkwang und E.ON freuen sich, eine umfassende und langfristige Partnerschaft bekannt zu geben, die das Programm des Museums in den Jahren bis 2026 wesentlich unterstützen wird. Die großzügige Unterstützung von E.ON ermöglicht dem Museum die Realisierung von zwei Ausstellungsprojekten sowie den Ausbau seiner Angebote für kulturelle Teilhabe.

In den Jahren 2023 bis 2026 werden zwei Ausstellungsprojekte maßgeblich durch das Essener Unternehmen unterstützt. Den Auftakt der Ausstellungsförderung bildet mit *Wir ist Zukunft. Visionen neuer Gemeinschaften* ein Projekt, das sich mit künstlerischen Visionen des Zusammenlebens befasst. Die zweite Schau *Grow It, Show It!* widmet sich als erste breit angelegte fotografische Ausstellung der Frage, warum Haare und Frisuren gleichermaßen Ausdruck individueller und kollektiver Identität sind. Beide Ausstellungen ermöglichen in besonderem Maße die Ansprache und vielfältige Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Darüber hinaus wird die Partnerschaft vielfältige Outreach- und Bildungsformate in den Mittelpunkt stellen. Die Fortsetzung von erfolgreichen Pilotprojekten, die sich der Essener Stadtgesellschaft öffnen und unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen zu Wort kommen lassen, ist dabei zentraler Bestandteil der geplanten Vorhaben. Mit diesen Projekten wird die Partnerschaft nun auf ein neues, nachhaltiges und verlässliches Niveau gebracht.

Peter Gorschlüter, Direktor Museum Folkwang „Eine derartig nachhaltige und vor allem langjährige Unterstützung ist heutzutage insofern etwas Besonderes, als sie dem Museum Planungssicherheit für wichtige Vorhaben ermöglicht. Wir freuen uns über diese erweiterte Fortsetzung unserer Partnerschaft mit unserem langjährigen Sponsor E.ON. Die großzügige Unterstützung wird es uns ermöglichen, nicht nur Ausstellungen, sondern auch unsere Programmatik im Bereich kultureller Teilhabe konsequent auszubauen. Unserem Ziel, unser Haus

Museum Folkwang

weiter der Stadtgesellschaft und darüber hinaus zu öffnen, kommen wir damit einen großen Schritt näher.“

Leonhard Birnbaum, Vorsitzender des Vorstands der E.ON SE: „Mit der langfristigen Partnerschaft mit dem Museum Folkwang wollen wir dazu beitragen, dass unsere Heimatstadt Essen durch künstlerische Spitzenleistungen internationale Strahlkraft entwickelt. Wir setzen uns zudem dafür ein, dass Kultur möglichst vielfältige Zielgruppen ansprechen soll. Mit unseren Aktivitäten im Bereich Corporate Citizenship unterstützen wir daher Teilhabe und sozialen Zusammenhalt. Besonders wichtig ist uns bei allen Projekten, den Menschen vor Ort das Leben ein Stück lebenswerter zu machen, sei es durch den Besuch einer Ausstellung, eines Stadtfestes oder eines Konzertes. Gerade in Zeiten großer, bedrohlicher Krisen haben Kunst und Musik einen großen Wert, denn sie zeigen, dass ein friedliches Miteinander möglich ist.“

Das Museum Folkwang, eines der führenden Kunstmuseen Deutschlands, hat sich der Folkwang-Idee seines Gründers Karl Ernst Osthaus verpflichtet, Kunst und Kultur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Als verlässlicher Wegbegleiter und Partner mit Sitz in Essen ist E.ON dem Museum Folkwang durch langjähriges Engagement eng verbunden. Die Partnerschaft reicht bereits mehrere Jahrzehnte zurück. Gemeinsam setzen sie sich im Rahmen der Partnerschaft für kulturelle Vielfalt, Teilhabe und die Vermittlung von Kunst an ein breites Publikum ein und widmen sich wichtigen gesellschaftlichen Zukunftsthemen sowie der Frage nach der Rolle von Kunst und Kultur in aktuellen Transformationsprozessen.



Leonhard Birnbaum, Vorsitzender des Vorstands der E.ON SE und Peter Gorschlüter, Direktor Museum Folkwang, v.l.n.r.

Foto: Joerg Mettlach; Eon.

Tagungen 2024

Museum Folkwang

Digitopia.

Utopische Technologien und Gemeinschaft

Studientag zur Ausstellung *Wir ist Zukunft* am 26. Januar 2024

Gegenwärtige Vorstellungen von Zukunft und Gemeinschaft können nicht losgelöst von Technologie gedacht werden. Der Studientag lotet aus wissenschaftlicher, institutioneller und künstlerischer Perspektive aus, wie zukünftige Gemeinschaften in Bezug auf Technologie gedacht und gelebt werden können. Wie können „ideale Gemeinschaften“, wie sie die Ausstellung *Wir ist Zukunft. Visionen neuer Gemeinschaften* (24. November 2023 – 17. März 2024) anbietet, auf unsere Gegenwart bezogen werden? Welche Rolle spielt der Begriff der Utopie darin? Wie sollen wir mit der durch Algorithmisierung und plattformbasierte Machtstrukturen zunehmend problematisch gewordenen digitalen Realität umgehen? Können noch Gegenentwürfe erschaffen werden?

In Kooperation mit der Universität zu Köln und der Goethe-Universität Frankfurt

50 Jahre Deutsches Plakat Museum

Internationale Tagung am 15. März 2024

Begleitend zur Ausstellung *Ferne Länder, Ferne Zeiten. Sehnsuchtsfläche Plakat* (15. März – 7. Juli 2024) und aus Anlass des 50. Jubiläums des Deutschen Plakat Museums wird der aktuellen Positionierung des Plakats im musealen Kontext und der Vielfalt der Ausstellungsmöglichkeiten nachgegangen. Wichtige internationale und deutsche Plakatsammlungen werden vorgestellt und ihre Sammlungsprofile analysiert.

Internationales Symposium zu Provenienzforschung

Herbst 2024

Die juristische Situation der Provenienzforschung zu Raubgut während der NS-Zeit war in den letzten Jahren einem starken Wandel unterworfen. Darunter fallen die von der sog. Limbach-Kommission vorgenommene Ausweitung der Definition von Fluchtgut und Zwangsverkäufen im Ausland oder die immer wieder aufgeworfene Frage zu einem Restitutionsgesetz in Deutschland. Gleiches gilt für das im Sommer 2023 verabschiedete französische Gesetz über die Rückgabe von Kulturgütern, die im Zusammenhang mit den antisemitischen Verfolgungen zwischen 1933 und 1945 beschlagnahmt wurden. Welche Bedeutung hat dies für die weltweite Provenienzforschung? Beginnt eine neue Ära, die unabhängiger und sicherer ist als zuvor?

Preise und Service-Informationen

Museum Folkwang

Eintrittspreise

24. NOV 2023 – 17. MÄR 2024

WIR IST ZUKUNFT

Visionen neuer Gemeinschaften

Regulär:	10 €	Ermäßigt*:	6 €
Familienkarte I**:	20,50 €	Familienkarte II***:	10,50 €

15. MÄR – 7. JUL 2024

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN

Sehnsuchtsfläche Plakat

Special Guest: Felicitas Hoppe

Regulär:	8 €	Ermäßigt*:	5 €
Familienkarte I**:	17 €	Familienkarte II***:	9 €

13. SEP 2024 – 12. JAN 2025

GROW IT, SHOW IT!

Haare im Blick von Diane Arbus bis TikTok

Regulär:	10 €	Ermäßigt*:	6 €
Familienkarte I**:	20,50 €	Familienkarte II***:	10,50 €

* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab GdB 70), Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

** Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern (6–18 Jahre)

*** Ein Erwachsener mit max. vier Kindern (6–18 Jahre)

Museum Folkwang

Ständige Sammlung

Der Eintritt in die ständige Sammlung ist an allen Öffnungstagen frei.

Öffnungszeiten 2024

Sammlung und Ausstellungen: Di–So, 10–18 Uhr, Do und Fr, 10–20 Uhr, Montag geschlossen
Lesesaal: Di–So, 10–18 Uhr, Bibliothek nach Terminabsprache

Geöffnet an folgenden Feiertagen:

Neujahr (1.1.), Karfreitag (29.3.), Ostersonntag (31.3.), Ostermontag (1.4.), Maifeiertag (1.5.), Christi Himmelfahrt (9.5.), Pfingstsonntag (19.5.), Pfingstmontag (20.5.), Fronleichnam (30.6.), Tag der Deutschen Einheit (3.10.), Allerheiligen (1.11.), Totensonntag (24.11.), 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.)

Geschlossen:

Rosenmontag (12.2.), Heiligabend (24.12.), Erster Weihnachtsfeiertag (25.12.), Silvester (31.12.)

Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de

Anfahrt

U-Bahn-Linien (ab Essen Hauptbahnhof):

107, 108 und U11 Richtung Bredeney / Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern

Das Museum Folkwang ist ausgeschildert (Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß von Essen Hbf:

15 Min. Fußweg ab Südausgang Essen Hbf über die Huysenallee (Hinweisschildern folgen)

Mit dem Auto (Navigationssystem):

Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen

Das Museum Folkwang

Museum Folkwang

Einzigartige Werke von van Gogh, Cézanne und Gauguin treffen auf Arbeiten von Rothko, Pollock und Richter: Das Museum Folkwang ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit einer herausragenden Sammlung der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 sowie der Fotografie. Daneben beherbergt das Museum Folkwang umfassende Sammlungen zu Grafik, Archäologie, Weltkunst und Kunstgewerbe sowie zum Plakat. Es ist das erste deutsche Kunstmuseum in der Größe, das allen Besucher:innen freien Eintritt in die eigene Sammlung gewährt. Seine Ausstellungen und Veranstaltungen machen das Museum Folkwang zu einer Stätte des lebhaften Austausches mit Kunst, Kultur und Leben.

Seit 2015 ist der Eintritt in die ständige Sammlung im Museum Folkwang an allen Öffnungstagen frei. Dieses Angebot wird seither ausgebaut und erweitert. Nicht nur sämtliche Sonderausstellungen im UG des Museum Folkwang, auch zahlreiche Veranstaltungen wie Führungen, Konzerte oder Symposien können kostenlos besucht werden.

Im Juni 2019 wurde die Sammlungspräsentation unter dem Titel NEUE WELTEN eröffnet. Seither wird die Sammlung medien- und epochenübergreifend präsentiert und stetig variiert. Dies ermöglicht den Besucher:innen in den thematisch arrangierten Räumen abweichend von einer strengen Chronologie regelmäßig ganz neue Perspektiven und Zusammenhänge im Einklang mit der Folkwang-Idee zu entdecken.

Kontakt

Museum Folkwang
Museumsplatz 1, 45128 Essen
www.museum-folkwang.de

Öffnungszeiten

Di bis So 10 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 20 Uhr
Mo geschlossen

Besucherbüro

T +49 201 8845 444
info@museum-folkwang.essen.de



Foto: Museum Folkwang, Giorgio Pastore

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über das **Ausstellungsprogramm 2024** im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Diese und weitere Bilder finden im Online-Pressebereich des Museum Folkwang.



Wolf D. Harhammer
Weissclown, Zirkus Hagenbeck, 1973
Silbergelatineabzug, 27,1 x 18,4 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

WOLF D. HARHAMMER
Zwei Wirklichkeiten
9. Februar – 26. Mai 2024



Anna Traskalíková
Objekt Permanenz_32, 2023

PHOTOGRAPHY MASTERS
Folkwang Universität der Künste
9. Februar – 26. Mai 2024



A.M. Cassandre
Chemin de Fer du Nord / Nord Express,
Frankreich, 1927
Farblithografie, 105 x 75,2 cm
Foto: Museum Folkwang

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN
Sehnsuchtsfläche Plakat
15. März – 7. Juli 2024

Museum Folkwang

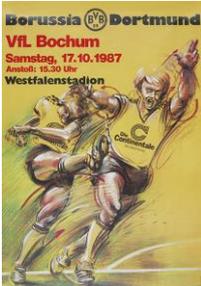


Gustave Hastoy

San Sebastian, Spanien, 1900

Farblithografie, 132,5 x 94,7 cm

Foto: Museum Folkwang



Andreas Slominski

Borussia Dortmund – VfL Bochum, 1986–

1989, aus der Serie Wohnorte gegen

Geburtsorte

Offsetdruck, 84 x 59,4 cm

© Andreas Slominski

ANDREAS SLOMINSKI

Wohnorte gegen Geburtsorte

15. März – 7. Juli 2024



Dorothea von der Osten

o.T., 1950er Jahre

Silbergelatineabzug, 18,8 x 15,7 cm

© Detlef und Barbara Meyer

GROW IT, SHOW IT! Haare im

Blick von Diane Arbus bis TikTok

13. September 2024 – 12. Januar

2025



Viviane Sassen

Kine, 2011

Aus der Serie *Parasomnia*

© Viviane Sassen/Courtesy Stevenson Gallery

Museum Folkwang



Gordian Troeller
San Salvador, 1960/1961
Aus der *Stern*-Reportage: *Zwischen*
Kennedy und Castro, (Mittelamerika),
Silbergelatineabzug, 36 x 23,7 cm
© Ingrid Becker-Ross-Troeller

TROELLER / DEFFARGE
***Stern*-Reportagen und Filme**
15. November 2024 – 23. Februar
2025